

Windischer Viertbezler hatten nichts vom «Schlusspektakel»

Als austretender Schüler der Bez. Windisch möchte ich zu Ihrem Artikel über das «Schlusspektakel für Bezler» noch einige Worte verlieren. Der Auftritt der Vindonissa-Singers mit dem schwarzen Sänger Charles Williams als Gast in unserem Schulhaus wurde den Lehrern hoch angerechnet. Ein wenig Imageaufbesserung haben sie auch bitter nötig . . . Aber die wirklich Leidtragenden waren wir Viertbezler, die bei diesem Anlass *nicht mit von der Partie* sein konnten. So wäre es falsch, von einer Art *Versöhnung* zu reden. Die Lehrer, die uns ankreiden, noch Kinder zu sein, haben damit etwa dasselbe von sich bewiesen. Doch Schwamm darüber. Auch Lehrer sind nur Menschen.

Springender Punkt ist, dass der «Versöhnungsakt» wohl mehr dem Einsatz unseres Gesanglehrers Hansjörg *Jetzer* zu verdanken ist als dem Fleiss aller Lehrer. Er aber war bestimmt keiner von denen, die Zeit hatten, über die Lohnkürzung zu protestieren. Er hat es auch nicht nötig, sein Image vor den Schülern gross aufzubessern. Würde er im gleichen Verhältnis Geld verdienen, wie er sich um uns kümmert und sich in seinem Beruf einsetzt, wäre er vielleicht ein reicher Mann.

Hiermit möchte ich mich im Namen aller Schüler bei jenen Lehrern bedanken, die aus Idealismus diesen Beruf gewählt haben und nicht, weil man als Lehrer auch noch einen rechten Batzen verdient . . . auch ohne Ortszulage.

Diesen Lehrern ist nicht nur das Geld der Lohn, für den es sich abzurackern lohnt, sondern die Zufriedenheit ihrer Schüler.

Reto Schoder

Ein Dankeschön nach Windisch

Einen herzlichen Dank sei an dieser Stelle den *Vindonissa-Singers* und ihrem Stargast *Charles Williams* für ihr Konzert in der ref. Kirche in Windisch ausgesprochen. Einen ganz besonderen Dank verdient der Dirigent Herr Hans Jürg *Jetzer*, der es verstanden hat, unsere Jugend für das Schöne in der Musik zu gewinnen. Das Dankeswort gilt aber auch den Bläsern und dem Pianisten. Dieser Abend war ein wirklicher Genuss, was das grosse Publikum denn auch mit einem stürmischen Applaus bezeugt hat.